

Begleitprogramm zur Ausstellung

Wie bereits bei den zurückliegenden Ausstellungen werden einige Sonderveranstaltungen als ARTalks abgehalten, um Diskussionen über Kunst und Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern zu ermöglichen.

KUNST BEWUSST SEIN

ARTalk mit Rieke Schmieder
MO 18.05.2026 | 16:30 – 17:30

KUNST . MACHT . DEMOKRATIE

**ARTalk mit Corinna Köbele
und Nina Schmulius**
MI 20.05.2026 | 18:00 – 19:00

KUNST UND NACHHALTIGKEIT

**ARTalk mit Marlen Liebau
und Hejo Heussen**
MI 27.05.2026 | 18:00 – 19:00



Zur Ausstellung ist im Mittel-deutschen Verlag ein Begleitbuch mit Interviews der Künstlerinnen und Künstler erschienen.

Kunst in der Altmark. Anders Sehen – 17 Künstlerinnen und Künstler im Gespräch (Hrsg. Günter Mey).

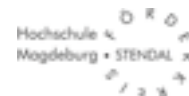
ISBN 978-3-96311-531-8,
256 Seiten, über 150 Fotos,
20 Euro

<https://ausstellung-kunst-in-der-altmark-anders-sehen.h2.de/>



Hochschule Magdeburg-Stendal
Osterburger Str. 25
39576 Hansestadt Stendal

Ein Ausstellungsprojekt der Hochschule Magdeburg-Stendal mit Unterstützung durch den Förderkreis der Hochschule Magdeburg-Stendal, das Institut für Qualitative Forschung/Internationale Akademie Berlin, die Kaschade-Stiftung, die Kommission für Studium und Lehre der Hochschule Magdeburg-Stendal.



QUALITATIVE FORSCHUNG
INSTITUT FÜR

H_KH Stiftung

Öffnungszeiten:

MO 16-18 | MI 15-19:00 | DO 10-12 + 15-17
SA 12-14 | SO 14-16 und auf Anfrage
Eintritt frei

Winckelmannplatz
Breite Straße 18
39576 Hansestadt Stendal



Hochschule
Magdeburg • Stendal

QUALITATIVE FORSCHUNG
INSTITUT FÜR

H_KH Stiftung



KUNST IN DER ALTMARK ANDERS SEHEN

Begehbare Kunstdepot

Malerei | Zeichnungen | Lithografien | Objektkunst
Videomontagen | Audiocollagen

7.-31.5.2026

Öffnungszeiten:

MO 16-18 | MI 15-19:00 | DO 10-12 + 15-17
SA 12-14 | SO 14-16 und auf Anfrage

Eintritt frei

Winckelmannplatz (Breite Straße 18)
39576 Hansestadt Stendal

ausstellung-kunst-in-der-altmark-anders-sehen.h2.de

Nachdem das Ausstellungsprojekt „Kunst in der Altmark . Anders Sehen“ vor fünf Jahren im Kunsthaus Salzwedel und im Anschluss in der Landesvertretung in Berlin in einer umfänglichen Werkschau präsentiert wurde, wird diese neu kuratiert in einem kleineren Rahmen gezeigt.

Das Ausstellungsprojekt geht zurück auf eine zweijährige Recherchestudie unter der Leitung von Professor Günter Mey von der Hochschule Magdeburg-Stendal. Im Zuge dessen wurden 17 Künstlerinnen und Künstler, die in der Altmark leben und arbeiten, zu ihren Werdegängen, ihrem Kunstverständnis und den regionalen Besonderheiten interviewt sowie Portrait- und Atelieraufnahmen erstellt.

Die Präsentation ist weniger eine Gemeinschaftsausstellung, sondern die aufbereiteten Ergebnisse der wissenschaftlichen Recherche und ausgewählte Werke der Künstlerinnen und Künstler werden in der Ausstellung so miteinander verwoben, dass sie den Untertitel – „Anders Sehen“ – in zweifacher Hinsicht transportieren. Perspektivität – und das meint mit Sehgewohnheiten zu brechen und neue Blickrichtungen zu öffnen – ist der Kunst immanent und ist Motiv künstlerischer Praxis. Die in der Ausstellung ausgestellten Werke transportieren diesen Anspruch. Zudem geht es in der Ausstellung darum, die Künstlerinnen und Künstler „anders zu sehen“. Daher werden diese portraitiert – umgesetzt durch Fotografien und Atelieraufnahmen sowie auditiv und visuell unterstrichen durch Audiocollagen und Videomontagen, um Einsichten in den Kunstbetrieb zu ermöglichen.



Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Peter Adler
Nerit Baum
Michael Braune
Anne Buch
Angelika Flaig
Helga Geissler
Heinrich Herbrügger
Hejo Heussen
Paul Hoffmann
Corinna Köbele
Rüdiger Laleike
Marlen Liebau
Hans Molzberger
Rieke Schmieder
Carl Vetter
Benno Zöllner